

### Michael Sandle

(geb. 1936 in Weymouth/England)  
Der Trommler, Bronze, 1985  
264 x 134 x 99 cm

Ein Geschenk der Gemeinden des Enzkreises zur Einweihung des Landratsamtsgebäudes

Michael Sandle, der in den 1970er Jahren an der damaligen Fachhochschule für Gestaltung in Pforzheim lehrte, artikuliert seine aus dem Erleben des Zweiten Weltkrieges resultierende pazifistische Grundhaltung in Formen, die in ihrer kantigen, fast martialischen Figuration an Comics erinnern.



### Ritzi Jacobi

(geb. 1941 in Bukarest/Rumänien)  
Räumliche Schraffur, Aluminium, 1987  
260 x 360 x 100 cm

Leihgabe der Stiftung der Sparkasse Pforzheim Calw zur Förderung des regionalen Kulturschaffens

Minimalistisch und monochrom erscheint Ritzi Jacobis Arbeit, zusammengesetzt aus jeweils mehreren übereinandergelegten Aluminium-Stücken, die die Form von Latten haben. Je nach Betrachterstandpunkt ergibt sich ein Bild des Lagerns, einer gewissen Dynamik oder eines höchst fragilen Gleichgewichts bis hin zur Instabilität.



### Mario Pavesi

(geb. 1945 in Guastalla/Reggio Emilia)  
Equilibrio, Bronze, 2010  
300 x 200 cm

Leihgabe der Sparkasse Pforzheim Calw

In reduzierter, realistischer Körperlichkeit symbolisiert Mario Pavesis kraftvoller, männlicher Torso „Equilibrio“ die Balance, das Vermögen, das Gleichgewicht zu halten. Die weich durchbildete Oberfläche erinnert an Rodin und ist typisch für den Künstler aus der italienischen Partnerregion des Enzkreises.



### René Dantes

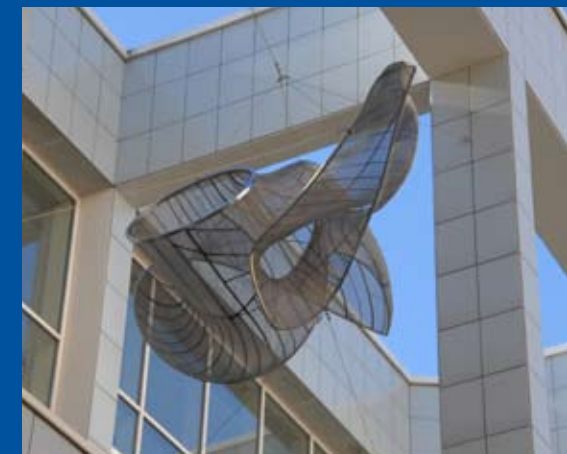
(geb. 1962 in Pforzheim)  
Cypresse III  
Patinierter Edelstahl, 2005  
570 x 50 cm

Leihgabe der Stiftung der Sparkasse Pforzheim Calw zur Förderung des regionalen Kulturschaffens

In reduzierter Formensprache setzt René Dantes das vegetabile Motiv der Zypresse um. Akkurate Kanten und weich geschwungene Flächen definieren die hochaufragende, schlanke Skulptur, deren weiche, leicht türkisgraue Patina ein subtiles Licht-Schattenspiel aufweist.



## Skulpturenachse Enzkreis





## Peter Jacobi

(geb. 1935 in Ploesti/Rumänien)  
Modulare Säule, Gusseisen, 1990/92  
845 x 120 x 120 cm  
Das archaische Motiv der Säule und das modulare Prinzip der gedrehten, konkav und konvex gebauchten, identischen sieben Einzelteile sind ebenso typisch für die Formensprache von Peter Jacobi wie Gleichmaß, Bewegung und Variation.

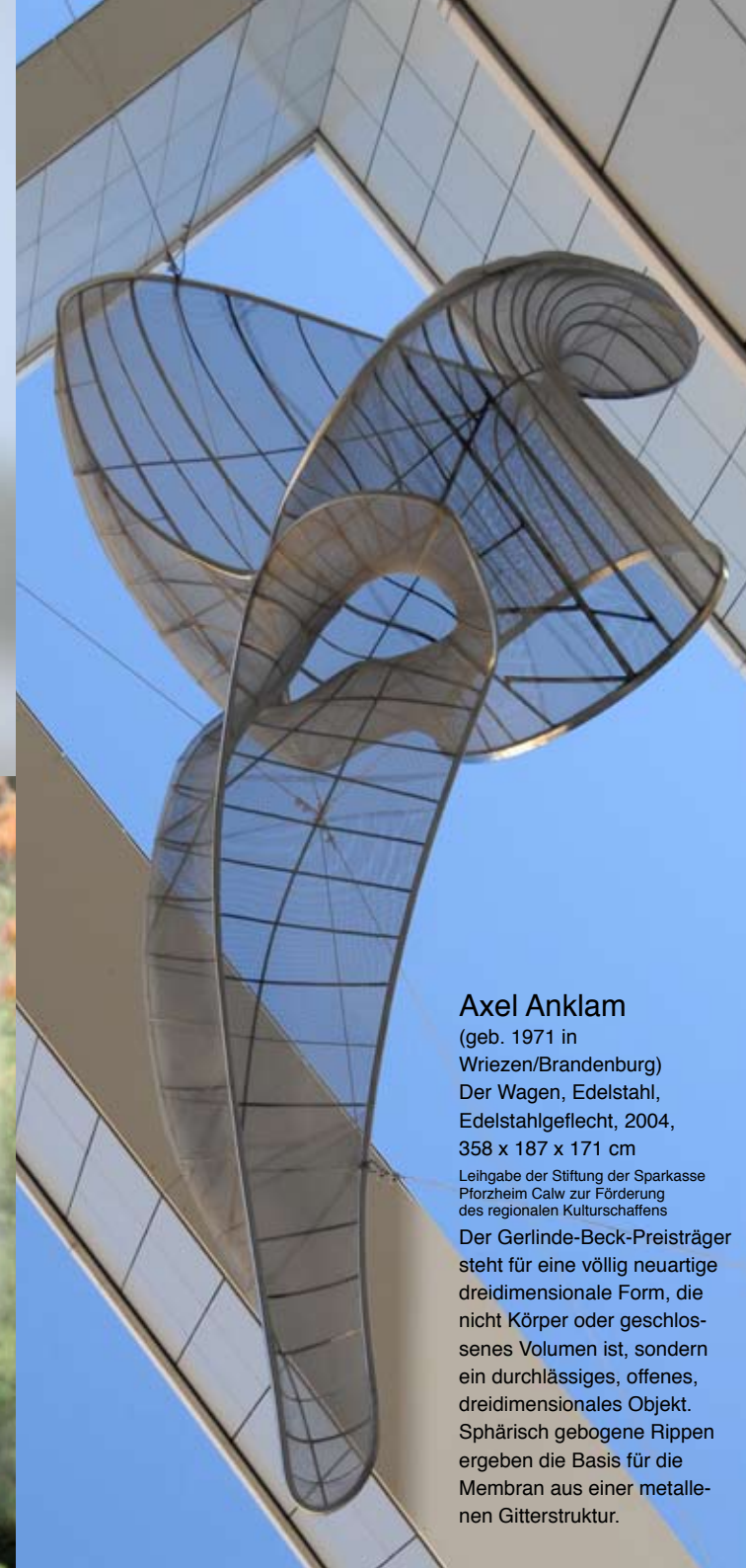
## Manfred Lepold

(geb. 1954 in Kuppenheim)  
o. T., Stahlskulptur, 1985  
180 x 120 x 100 cm  
Die Basis von Manfred Lepolds Skulptur bildet ein industriell gefertigtes Doppel-T-Träger-Profil, das aus Teilen geschweißt und verformt ist. Es entsteht eine minimalistische und dennoch zeichenhafte Arbeit, die symbolhaft in einer Pfeilspitze mündet und in der Krümmung in sich selbst zurückläuft.



## Reinhard Scherer

(geb. 1948 in Wangen/Allgäu)  
Diametral, Eisen oberflächenbehandelt, 1993  
97 x 209 x 78 cm  
Ein rechteckiger, mehrere Zentimeter starker Eisenblock wurde unter großer Hitze in eine zähe Masse verwandelt und in diesem Zustand mehrfach eingeschnitten, auseinandergezogen und verformt, sodass ein verdrehtes Band mit L-förmigen und kantig aufragenden Elementen entsteht.



## Axel Anklam

(geb. 1971 in Wriezen/Brandenburg)  
Der Wagen, Edelstahl, Edelstahlflecht, 2004,  
358 x 187 x 171 cm  
Leihgabe der Stiftung der Sparkasse Pforzheim Calw zur Förderung des regionalen Kulturschaffens  
Der Gerlinde-Beck-Preisträger steht für eine völlig neuartige dreidimensionale Form, die nicht Körper oder geschlossenes Volumen ist, sondern ein durchlässiges, offenes, dreidimensionales Objekt. Sphärisch gebogene Rippen ergeben die Basis für die Membran aus einer metallenen Gitterstruktur.

Die Kunstsammlung des Enzkreises hat drei Sammlungsschwerpunkte: Künstler des Enzkreises, Professoren und Lehrbeauftragte der Hochschule Pforzheim und Künstler aus dem deutschen Südwesen. Hinzu kommen Werke von Trägern des „Gerlinde-Beck-Preises“ und von Künstlern aus den Partnerregionen. Eine Reihe großformatiger Metall-Skulpturen wurde im Außenbereich des Landratsamts und entlang einer „Magistrale“ aufgestellt. Die Werke werden so zu einem spannungsreichen Bestandteil des öffentlichen Raumes. In ihrer formalen und stilistischen Vielfalt geben die acht Arbeiten einen Einblick in rund dreißig Jahre Sammlungsgeschichte und repräsentieren die herausragende Kunstsammlung des Enzkreises in einer „Skulpturenachse“ nach außen.



www.enzkreis.de/  
Wirtschaft-Tourismus-Kultur/  
Freizeit-Tourismus-Kultur/  
Enzkreis-erfahren-Kultur



Herausgeber: Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, www.enzkreis.de  
Redaktion: Regina M. Fischer, Alexander Weber  
Fotos: Argus Kommunikationsdesign GmbH, Stefan Mesitschek  
Grafik: Gungus Grafik- und Webdesign, Gunnar Gsettenbauer  
Druck: Appl Druck Pforzheim  
© beim Herausgeber